

AUFNAHMESTOPP FÜR HILFSBEDÜRFTIGE

Soziale Futterstelle Regensburg steht vor ungewisser Zukunft

AUTOR

Mittwoch, 13. Juli 2022

Dominic Casdorf

REDAKTION REGENSBURG



Zu wenig Spenden, zu wenig Mitarbeiter, leeres Lager: Helga Graef-Henke und der Verein "Soziale Futterstelle Regensburg" sind dringend auf Unterstützung angewiesen.

(Quelle: Dominic Casdorf)

Es ist eine Anlaufstelle für jene Tierbesitzer, die sich das Nötigste für ihre geliebten Vierbeiner nicht leisten können. Der Verein "Soziale Futterstelle Regensburg" unterstützt Bedürftige mit Tiernahrung, Hygieneartikeln und wichtigem Zubehör. Auch Tierarztbesuche werden ermöglicht. Doch jetzt steht die gemeinnützige Arbeit auf der Kippe - jetzt sind es die Helfer, die dringend auf Hilfe angewiesen sind.

Am Dienstag hat der Verein Alarm geschlagen: Auf der Homepage wurde mitgeteilt, dass ab sofort keine weiteren Bedürftigen berücksichtigt werden können. "Wir bedauern diesen Schritt wirklich sehr", sagt die 1. Vorsitzende Helga Graef-Henke, "uns blutet das Herz, wenn wir an all diejenigen denken, die nun das Nachsehen haben werden."



Jede Sachspende ist willkommen. Für diese Box wird noch ein Standort gesucht.

(Quelle: Dominic Casdorf)

"Unser Verein kann das auf Dauer nicht stemmen"

Zuletzt ist die Ausgabestelle in der Drehergasse geradezu überrannt worden. So groß ist die Not. In den letzten zwei Monaten etwa habe man zusätzlich 56 bedürftige Tierhalter aufgenommen, so Graef-Henke. Bei der jüngsten Verteilung Anfang des Monats seien etwa 1,6 Tonnen Futter und weitere Tierartikel wie Leinen, Decken oder Streu, für 137 Katzen und 76 Hunde verteilt worden. Fast 170 Menschen nutzen das Angebot der Futterstelle inzwischen. "Unser kleiner Verein kann das auf Dauer nicht stemmen", so die Vereinschefin.

Die Coronakrise hat viele Tierbesitzer im Raum Regensburg finanziell in Bedrängnis gebracht. Aktuell sind zudem die Auswirkungen des verheerenden Kriegs in der Ukraine deutlich spürbar. "Viele ukrainische Familien haben auf der Flucht ihre Tiere mitgenommen und benötigen nun Unterstützung." häufig gehe es um die komplette Erstausrüstung sowie Futter.

Der enorme finanzielle und logistische Aufwand bringt den Verein und seine Mitarbeiter an die Grenze der Belastbarkeit. Im kommenden Jahr wird die Soziale Futterstelle Regensburg zehn Jahre alt. Doch die Lager in der Drehergasse waren nach der letzten Verteilungsaktion leergefegt, überdies fehlen Mitarbeiter. Derzeit steht die Initiative vor einer ungewissen Zukunft. Der am Dienstag dieser Woche verhängte Aufnahmestopp für neue Hilfesuchende könnte sogar nur der Anfang sein. Helga Graef-Henke besorgt: "Selbst die vorhandenen Kunden zu versorgen, wird grenzwertig."



"Die Lage ist sehr ernst": Die Vereinsvorsitzende hofft auf Unterstützung aus der Bevölkerung.

(Quelle: Dominic Casdorf)

Um die monatlichen Ausgabeaktionen aufrechterhalten zu können, ist der Verein auf Unterstützung angewiesen. Futter, Sach- und vor allem Geldspenden werden dringend benötigt. Auch helfende Hände, etwa im Futterlager, bei der Anmeldung oder der Warenannahme werden gesucht, ebenso Fahrer für den Lieferdienst oder Tierarzttermine. Nähere Informationen sind auf der Vereinshomepage unter www.futterstelle-regensburg erhältlich. Helga Graef-Henke ist kämpferisch, hofft auf eine Wende zum Guten. derzeit jedoch, so die Vorsitzende, "ist die Lage sehr ernst."

STANDORT



REGENSBURG, OBERPFALZ, BAYERN, DEUTSCHLAND